

Protokoll der Herbstbezirkssynode 2010

Datum Mittwoch, 3. November 2010, 18.30 Uhr
Ort Zwinglihaus, Langenthal
Vorsitz Hiltbrunner Gertrud, Präsidentin
Protokoll Sandra Grütter
Anwesend 62 Delegierte
22 Gäste

Stimmzähler Schneeberger Margrith, Lotzwil
Wüthrich Barbara, Gondiswil

Traktanden

1. Begrüssung
Einleitung: Pfr. Patrick Woodford, Langenthal
Musikalische Umrahmung: Bernard Kaufmann
2. Protokoll der Frühjahrsbezirkssynode vom 5. Mai 2010
(wurde den Delegierten am 30. Juni 2010 zugestellt)
3. Wahlen
Vorstand KBO: Ersatz für Hans Rudolf Wälchli, Madiswil
Vorschlag Vorstand: Franz Hänni, Grasswil

Stellenvermittlung: Ersatz für Franz Hänni
Vorschlag Vorstand: noch offen

Vorstand OeME: Ersatz für Annemarie Preiswerk
Vorschlag Vorstand: Dagmar Hänni, Grasswil

Verabschiedungen

4. Budget 2011
5. Information neues Organisationsreglement des KBO
6. Informationen
 - Kirchgemeinde-Tagung Mi, 16. März 2011
 - Frühjahrsbezirkssynode Mi, 4. Mai 2011
 - Präsidentenkonferenz Mo, 30. Mai 2011
7. Aktuelles aus den Kirchgemeinden
8. Varia

1. Begrüssung

Einleitung: Pfr. Patrick Woodford, Langenthal

Musikalische Umrahmung: Bernard Kaufmann und Peter Mühlematter.

2. Protokoll der Frühjahrsbezirkssynode vom 5. Mai 2010

(wurde den Delegierten am 30. Juni 2010 zugestellt)

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

3. Wahlen

Vorstand KBO: Ersatz für Hans Rudolf Wälchli, Madiswil

Vorschlag Vorstand: Franz Hänni, Grasswil

Gertrud Hiltbrunner informiert, dass Hans Rudolf Wälchli nach schwerer Krankheit gestorben ist. Hans Rudolf Wälchli begann seine „Karriere“ im KBO Vorstand und wurde Mitglied bei der Kommission der Stellenvermittlung. Nach dem Rücktritt der Präsidentin aus der Kommission übernahm Hans Rudolf Wälchli das Präsidium. Als er sich für die Kantonale Synode aufstellen liess, musste er aus dem Vorstand KBO ausscheiden, blieb aber in der Kommission der Stellenvermittlung. Aus gesundheitlichen Gründen war ihm der Weg nach Bern und die Synode jedoch bald zu anstrengend, weshalb er demissionierte. Vor gut einem Jahr wurde er zum zweiten Mal in den Vorstand des KBO gewählt. Gertrud Hiltbrunner bittet, einen kurzen Moment Hans Rudolf Wälchli zu gedenken.

Sandra Grütter stellt Franz Hänni aus Grasswil kurz vor.

Franz Hänni wird einstimmig gewählt. Gertrud Hiltbrunner gratuliert ihm zur Wahl.

Stellenvermittlung: Ersatz für Franz Hänni

Vorschlag Vorstand: noch offen

Franz Hänni wird bei der Stellenvermittlung das Präsidium übernehmen. Deshalb ist ein Sitz als Kommissionsmitglied neu zu besetzen. Vorgeschlagen wird Frau Ruth Loosli, Eschenstrasse 38 in 4922 Thunstetten. Frau Loosli stellt sich kurz vor.

Ruth Loosli wird einstimmig gewählt. Gertrud Hiltbrunner gratuliert auch ihr zur Wahl

Vorstand OeME: Ersatz für Annemarie Preiswerk

Vorschlag Vorstand: Dagmar Hänni, Grasswil

Frau Annemarie Preiswerk hat auf die Herbstbezirkssynode demissioniert. Als Ersatz für Annemarie Preiswerk wird Dagmar Hänni aus Grasswil vorgeschlagen. Bernhard Manz stellt Dagmar Hänni kurz vor.

Dagmar Hänni wird einstimmig gewählt. Auch ihr gratuliert Gertrud Hiltbrunner zur Wahl.

Verabschiedungen

Gertrud Hiltbrunner verabschiedet Annemarie Preiswerk.

4. Budget 2011

Sandra Grütter informiert vorab, dass sich beim Übertragen des Budgets vom Buchhaltungsprogramm ins Excel ein Fehler eingeschlichen hat. Beim Voranschlag 2010 wurde das Spitalpfarramt nicht ins Total eingerechnet. Da dies jedoch ein Durchlaufposten ist, hat es keine Auswirkung auf das Resultat sondern „nur“ auf den Umsatz.

Sie bittet vielmals um Entschuldigung.

Zum Budget 2011:

Sandra Grütter liest einen Ausschnitt aus dem Brief an die Kirchgemeinden vor.

„Neu passen wir die Kirchgemeindebeiträge jeweils dem Budget an. Das heisst, dass das Budget zukünftig immer ausgeglichen sein wird. Dies ist bedingt, durch das tiefe Eigenkapital

des Bezirkes. In den vorangehenden Jahren (vor der Eigenkapitalrückzahlung) konnte ein allfälliges Defizit durch das Eigenkapital ausgeglichen werden. Dies ist nun nicht mehr möglich.

Die Beiträge erfahren gesamthaft eine Erhöhung von rund Fr. 24'000.00. Begründung: Die Fixkosten der Eheberatungsstelle sind durch den Umzug gestiegen. Bei den freiwilligen Beiträgen der Ratsuchenden wird ein Rückgang erwartet. Auch bei der Stellenvermittlung rechnen wir mit einem massiven Rückgang der Beiträge.“

Sandra Grütter erläutert einige Positionen.

Hans Peter Burkhardt, Delegierter Kirchgemeinde Langenthal, meldet sich zu Wort. Er bedankt sich beim Vorstand für die Ausarbeitung des Budgets 2011. Hans Peter Burkhardt erinnert an den Beschluss der Herbstbezirkssynode 2008: Reduktion (durch Auszahlung an die Kirchgemeinden) des Eigenkapitals bis auf Fr. 50'000.00. Nun ist das Eigenkapital per 31.12.2009 jedoch nur noch rund Fr. 21'000.00. Er hat deshalb bei Gertrud Hiltbrunner per Mail nachgefragt, wie dies geschehen konnte. Begründung: rund Fr. 29'000.00 Defizit in der Rechnung 2010 (budgetiert rund Fr. 20'000.00).

Hans Peter Burkhardt ist der Meinung, dass zu viel Geld ausgegeben wurde. Er stellt seine dazu gemachten Berechnungen mittels eines Diagrammes dar. Besonders bei der Eheberatung ist eine stete Zunahme zu verzeichnen. Er erwartet, dass auch andere Konfessionen sich an den Kosten beteiligen und in den nächsten Jahren der Beitrag an die Eheberatung mind. auf dem 2011 budgetierten Betrag plafoniert. Die Eheberatung muss vom Vorstand beauftragt werden, dass insbesondere die freiwilligen Beiträge – dies sind die Beiträge, welche die Klientel bezahlen müsste - gesteigert werden.

Ebenfalls fragt sich Hans Peter Burkhardt, wie das Eigenkapital wieder erhöht werden kann, wenn doch das Budget immer ausgeglichen sein soll. Er vertraut Fritz Bigler, Vorstandspräsident, dass er den Finanzen besondere Aufmerksamkeit schenkt und bitte auch die Revisoren, vermehrt ein Augenmerk auf die Entwicklung der Finanzen des KBO zu halten.

Das Budget 2011 wird mit einer Enthaltung angenommen.

5. Information neues Organisationsreglement des KBO

Sandra Grütter informiert, dass alle Kirchgemeinden das neue Organisationsreglement genehmigt haben. Anschliessend wurde das Reglement zur Genehmigung an das Amt für Gemeinden und Raumplanung (AGR) weitergeleitet. Am 13. September 2010 hat das AGR das Reglement genehmigt und somit ist das neue Organisationsreglement rechtsgültig.

Die Reglemente liegen auf und Sandra Grütter fordert die Anwesenden auf, sich zu bedienen.

6. Informationen

- **Kirchgemeinde-Tagung** **Mi, 16. März 2011**
- **Frühjahrsbezirkssynode** **Mi, 4. Mai 2011**
- **Präsidentenkonferenz** **Mo, 30. Mai 2011**

Gertrud Hiltbrunner informiert, dass der Kurs Spurensuche (Theologiekurs) an fünf Abenden im November und Dezember stattfindet (Infos liegen hinten auf bzw. www.kirchlicher-bezirk-oberaargau.ch).

Der Kurs Kinderkirche findet am 12. November 2010 statt. Es sind bis jetzt erst 3 Anmeldungen eingegangen!!

7. Aktuelles aus den Kirchgemeinden

Keine Wortmeldungen.

8. Varia

Urs Hallauer informiert über das Internetportal

Seit eineinhalb Jahren läuft das Projekt nun bereits. Kürzlich hat eine Tagung zum aktuellen Stand mit den Internetverantwortlichen der Kirchgemeinden, der Firma ZiC und dem Kommunikationsdienst des Refbejuso stattgefunden. Dabei wurden Fehler aufgezeigt, Aenderungswünsche angebracht, aber auch zusätzliche Möglichkeiten (z. B. Raumverwaltung) besprochen. Diese Sitzung war sehr gut besucht. Weiter wurden in der Vergangenheit drei Weiterbildungsmodule angeboten.

Aktuell ist eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Personen der Kirchgemeinden, dem Kommunikationsdienst und der ZiC, am Ausarbeiten der an der Sitzung festgehaltenen Probleme und Wünsche. Weiterbildungsangebote werden angeboten. So zum Beispiel ein Grundkurs, aber auch vertiefende Internetbenutzung. Diese Kurse können individuell ab 5 Personen besucht werden. Interessenten melden sich bei Urs Hallauer, Verwalter der Kirchgemeinde Langenthal.

Urs Hallauer stellt die Kirchgemeinde-Tagung vom 16. März 2011 vor. Infos dazu finden Sie auf der Homepage des Bezirks.

Sandra Grütter informiert, dass Sie zum Thema Schnittstelle der Kirchgemeinden welche nicht der Internetlösung des KBO angeschlossen sind, ein Blatt auflegen wird. Diese Schnittstelle ermöglicht es, die Adressverwaltung für den gesamten Bezirk aber auch für die einzelne Kirchgemeinde einheitlich zu führen.

Ulrich Gurtner informiert über den neuen Gruss-Prospekt der Spitalseelsorge, der den Patienten jeweils zusammen mit dem Frühstück abgegeben wird.

Hans Peter Burkhardt ist enttäuscht, dass der Kirchentag Oberaargau 2010 kein Thema an der Bezirkssynode ist. Zumal doch ein Umsatz von rund 100'000.00 gemacht wurde. Er findet es zudem nicht gut, dass schon im Vorfeld ein Betrag für den Kirchentag 2015 beiseite gelegt werden soll, ohne ein Konzept mit klaren Zielsetzungen und einer verlässlichen Kostenschätzung.

Hans Peter Burkhardt informiert als Präsident der Aufsichtskommission über das Spitalpfarramt. Sabine Palm wird das Spitalpfarramt per Ende Jahr verlassen. Sie wurde von den reformierten Pfarreien Oberdorf und Langendorf als Pfarrerin gewählt. Für das Spitalpfarramt bedeutet dies vorerst ein Verlust von 20 Stellenprozenten. Das weitere Vorgehen ist noch nicht klar. Er versichert jedoch, dass die Finanzen nicht erhöht werden.

In eigener Sache informiert Hans Peter Burkhardt, dass er per Ende Jahr aus dem Kirchgemeinderat Langenthal ausscheiden wird. Dies betrifft auch sein Amt als Präsident der Aufsichtskommission. Eine Verlängerung des Amtes als Kommissionsmitglied und allenfalls auch als Präsident ist möglich. Diese Entscheidung muss vom KBO, dem Verwaltungsrat des Spital SRO AG und dem Stiftungsrat des Spitals SRO getroffen werden und stet zur Zeit noch aus.

Gertrud Hiltbrunner bedankt sich bei allen Anwesenden für das Erscheinen und lädt zu einem kleinen Imbiss und zum anschliessenden Vortrag ein.

Schluss der Synode: 19.55 Uhr

Langenthal, 3. November 2010

Gertrud Hiltbrunner
Präsidentin

Sandra Grütter
Protokollführerin

2. Teil: Notfall- und Katastrophenseelsorge – Einblick in die Arbeit des Care Team Kanton Bern

Hans Zaugg, Pfarrer in Oberdiessbach, berichtet über seine Tätigkeit als leitender Notfallseelsorger und Einsatzleiter des Care Team Kanton Bern